

Transformation öffentlicher Mobilitätsräume – Die Rolle der aktiven Mobilität

Dipl.-Ing. Dr. techn. Harald FREY

Institut für Verkehrswissenschaften
Forschungsbereich Verkehrsplanung und Verkehrstechnik
TU Wien

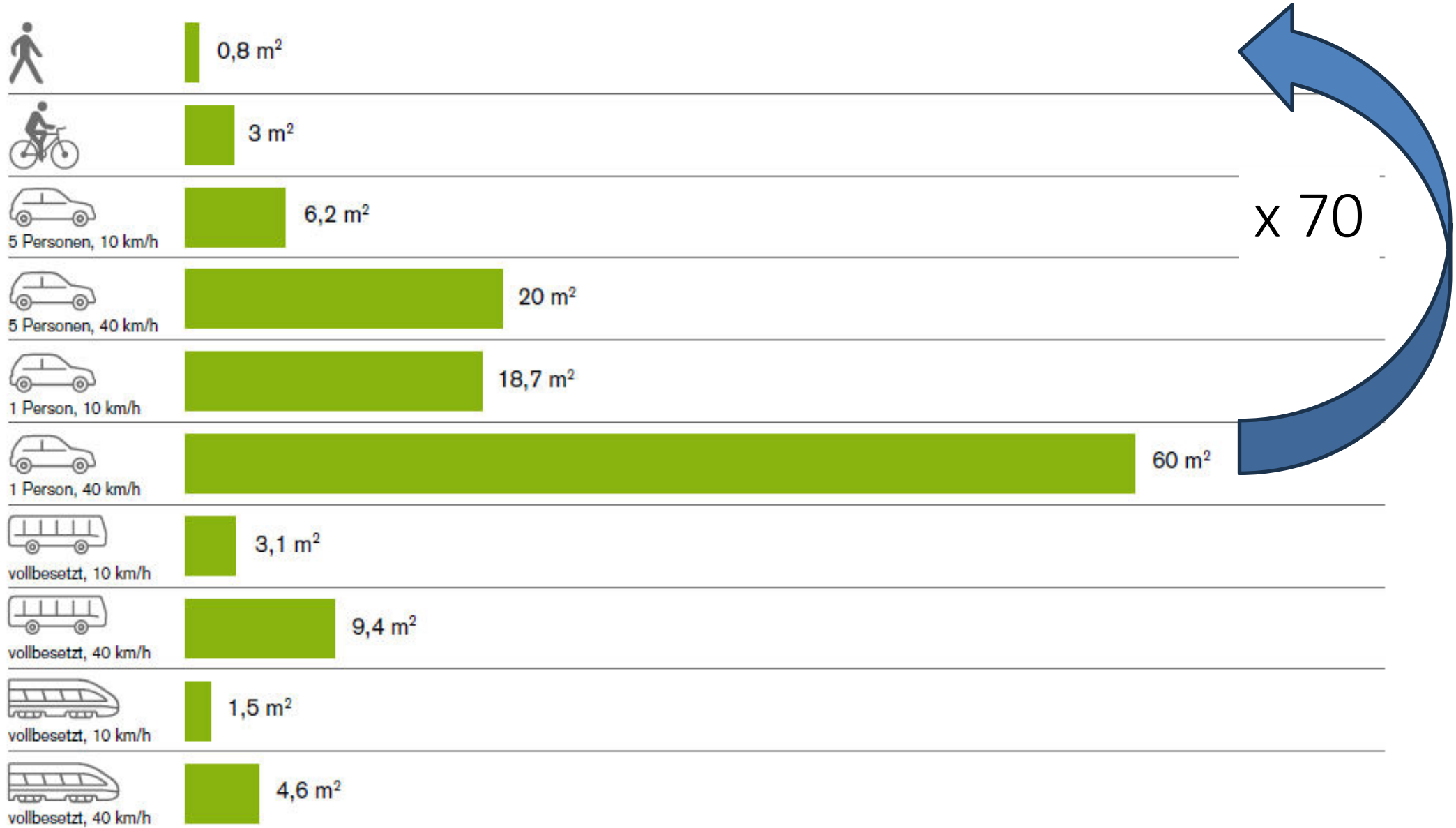
Erfahrungen



STEPHANSPLATZ 1953

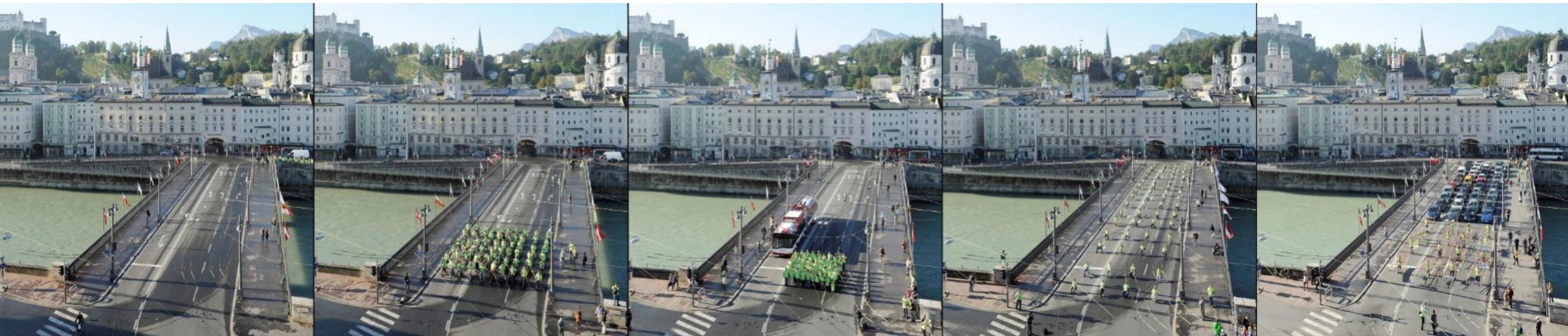


Wien. Foto: R. Bolz





Quelle: Stadtarchiv Salzburg



Was die Menschen
brauchen...

damals und heute

Der öffentliche Raum als Revier der Kinder



Manchester streets in 1962



Pedal cars and pigeons in 60s Manchester before danger from increasing traffic cleared the streets





Strøget, Copenhagen 1954



Strøget, Copenhagen today



Quelle: G. Rönfeld, Stadt Graz (2016)







Freitag 16h52



Samstag 09h24



Samstag 13h36

Stadt braucht öffentlichen Raum für Menschen

Zu Fuß gehen und Radfahren stärkt die Stadt

The city life equation



City life

=



Pedestrian
activity

+



People staying
& time spent



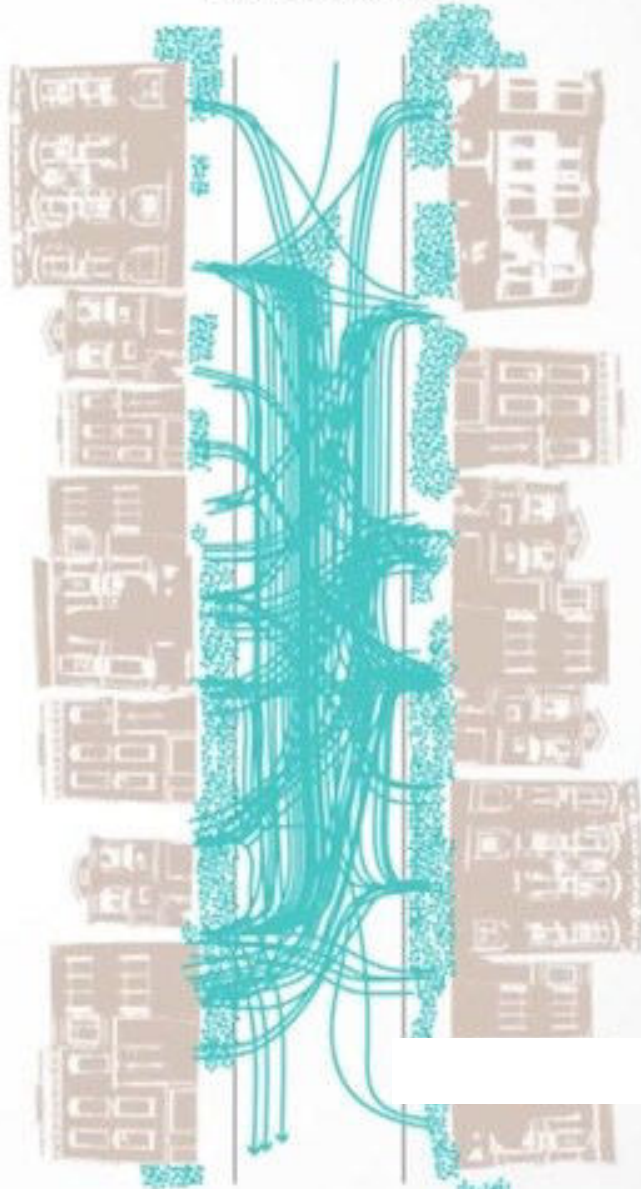
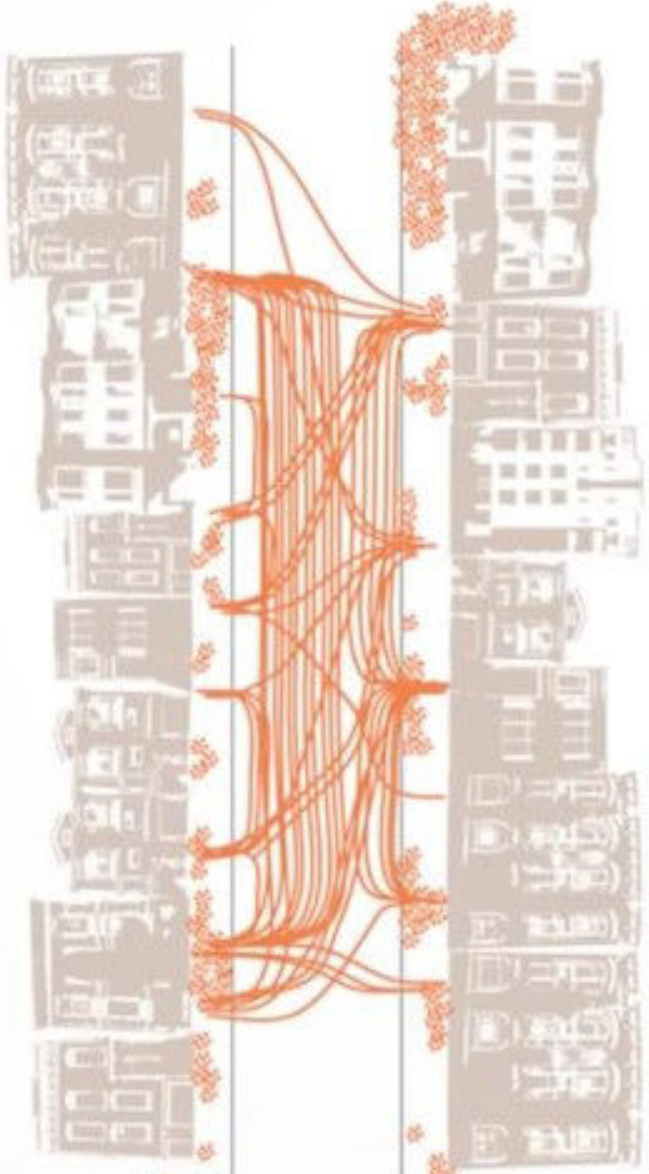
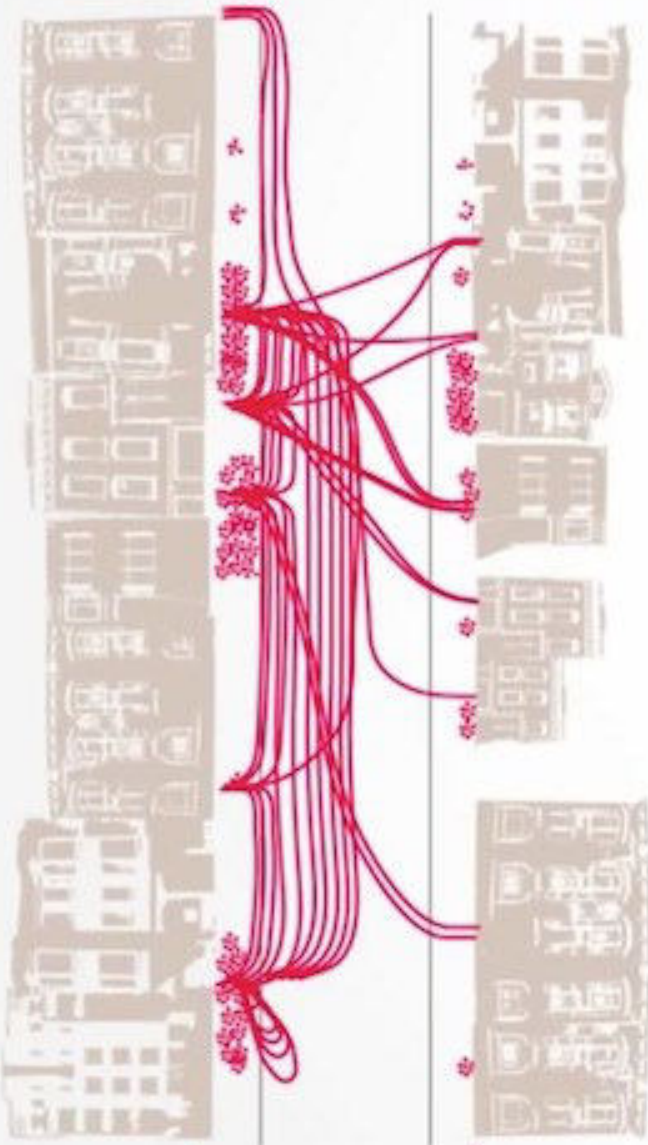
#DIY

Social Interactions on Three Streets - Neighboring and Visiting

HEAVY TRAFFIC

MODERATE TRAFFIC

LIGHT TRAFFIC



=====
=====
=====
Where people have friends

•••••
•••••
•••••
Where people gather





Durchschnittliche Ausgaben pro Jahr



Quelle: Technische Universität Dresden. EU-Projekt Urbike: Untersuchung zum Einkaufsverkehr in Leipzig 1996.



WOMEN, MANNE, MODE
GUTTENBERG

UNITED COLLEGE OF BENETTON

CORP D SHIRT MOES
Arbeitspflichtig mieten

FISCHER Optik

VERBODEN
WAGENS
PARKEREN



Source:: Ricky Rijkenberg & Martin Ecker





Wie viel kostet (oder bringt) dein Pendeln der Gesellschaft?

Wenn dich Zzufußgehen 1 € kostet



Zahlt die Gesellschaft 0,01 €



Wenn dich Radfahren 1 € kostet



Zahlt die Gesellschaft 0,08 €



Wenn dich Busfahren 1 € kostet



Zahlt die Gesellschaft 1,50 €



Wenn dich Autofahren 1 € kostet



Zahlt die Gesellschaft 9,20 €



Transformation kann
man ausprobieren



Car free day, Jakarta



Die Friedrichstraße, Berlin - autofrei

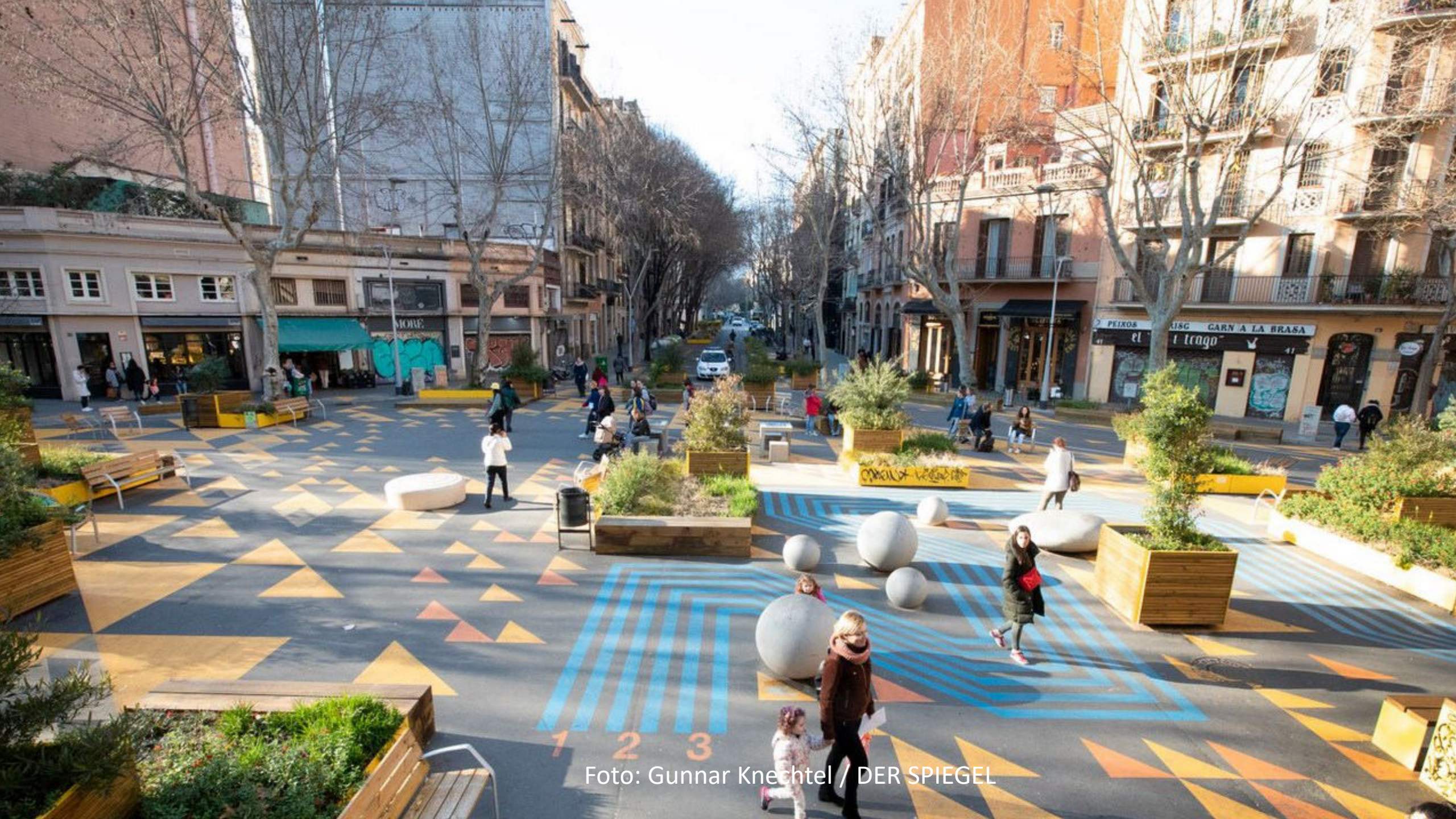


Foto: Gunnar Knechtel / DER SPIEGEL

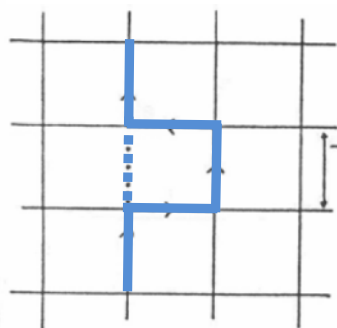


Vom Querschnitt in die Fläche

Funktionshierarchie Radwegnetz Delft:

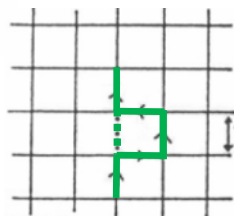
Regionales Radnetz

Stadtnetz



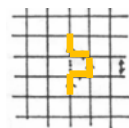
Maschenweite ca. 400-600m

Stadtteilnetz

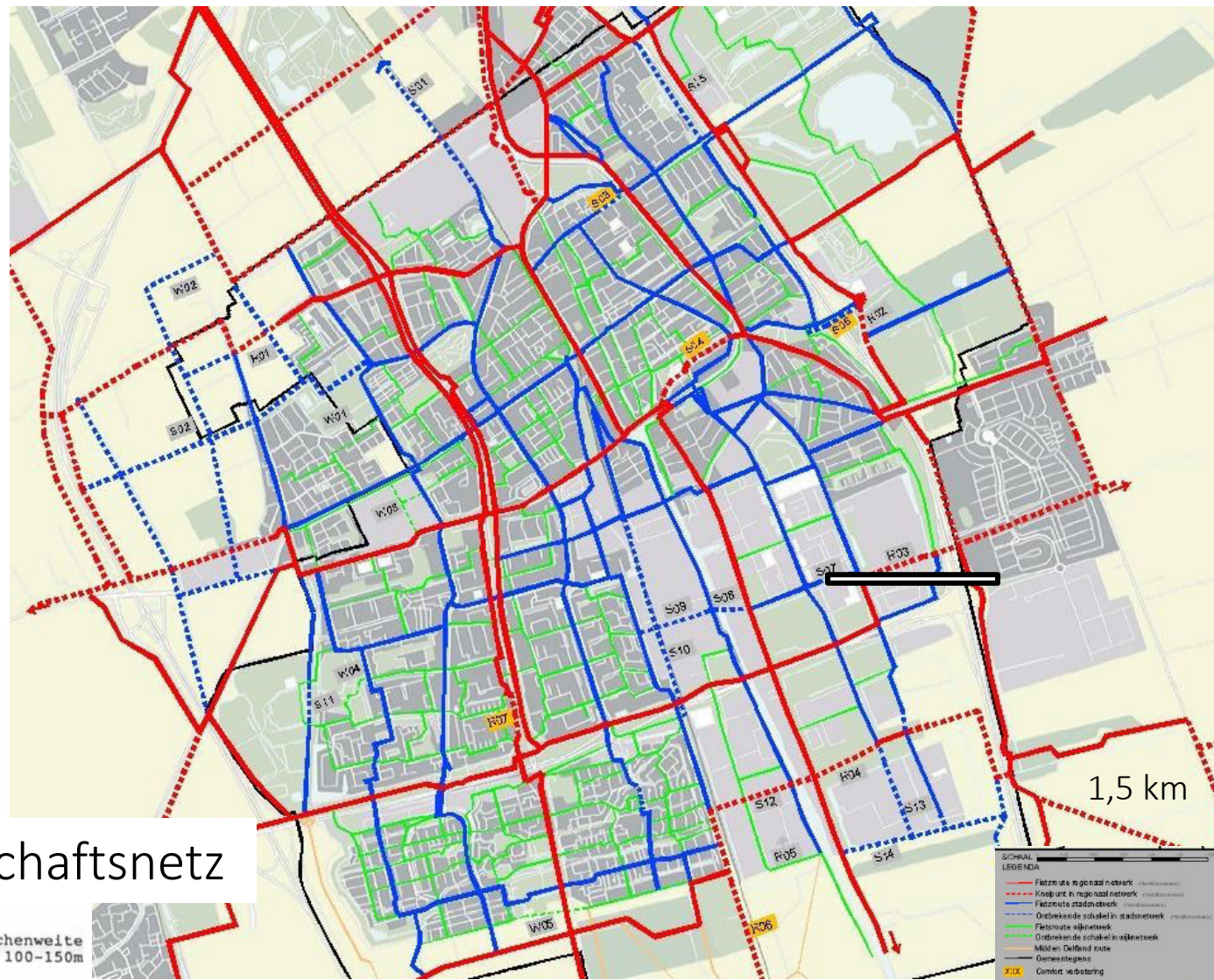


Maschenweite ca. 200-300m

Nachbarschaftsnetz



Maschenweite ca. 100-150m





achord

GEIGENBAUWEISTERIA

PIEROGI

BARBER SHOP

verboten
werktags
Mo-Fr. 8:00-18:00
ausgenommen

verboten
ausgenommen
einspurige Kfz

verboten
ausgenommen
einspurige Kfz

GU 608 DK





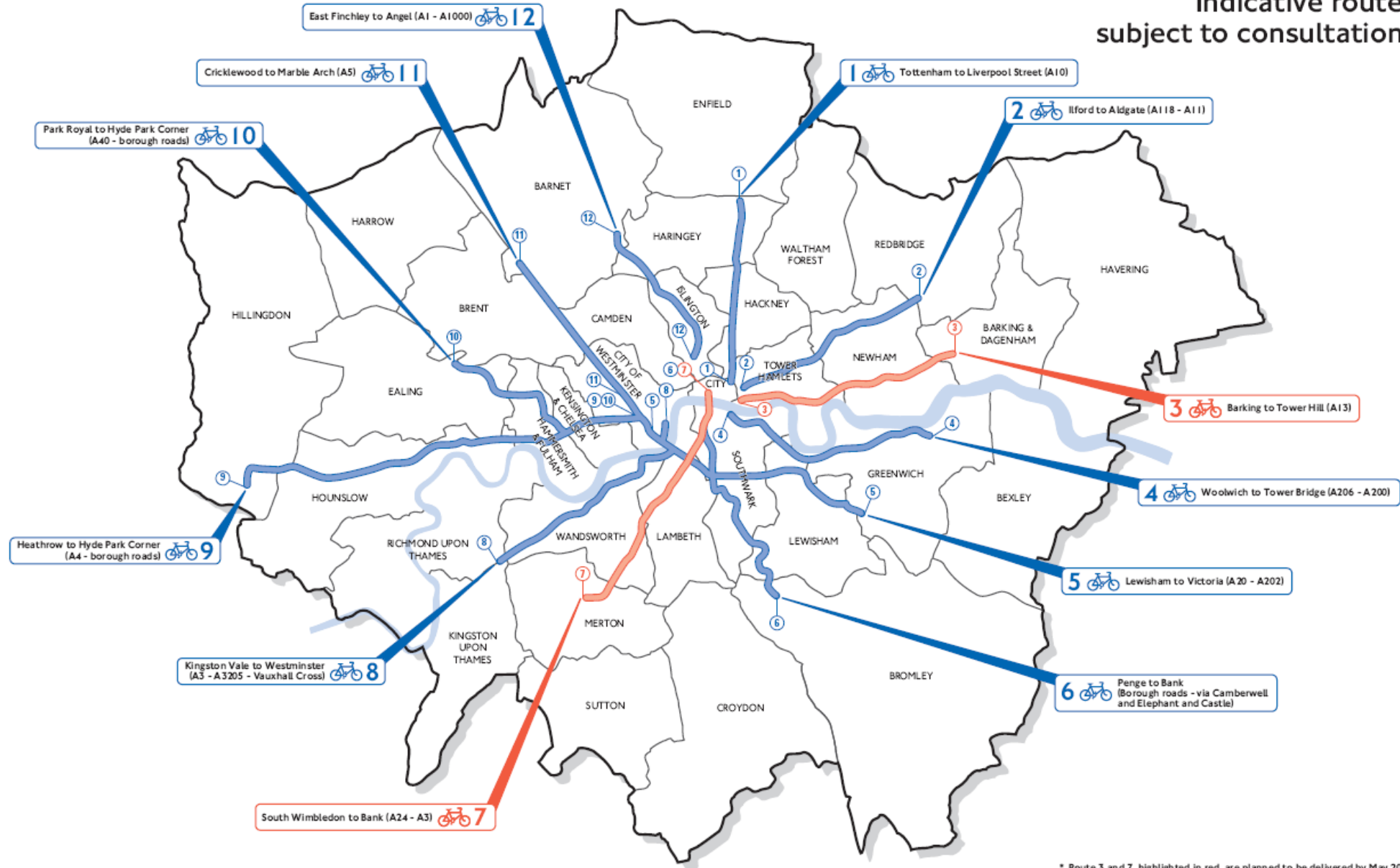
Fahrradbrücke Kopenhagen
„Cykelslange“



Wilhelm Kaufmann Steg, Stadt Salzburg (2011)

Cycle Superhighways

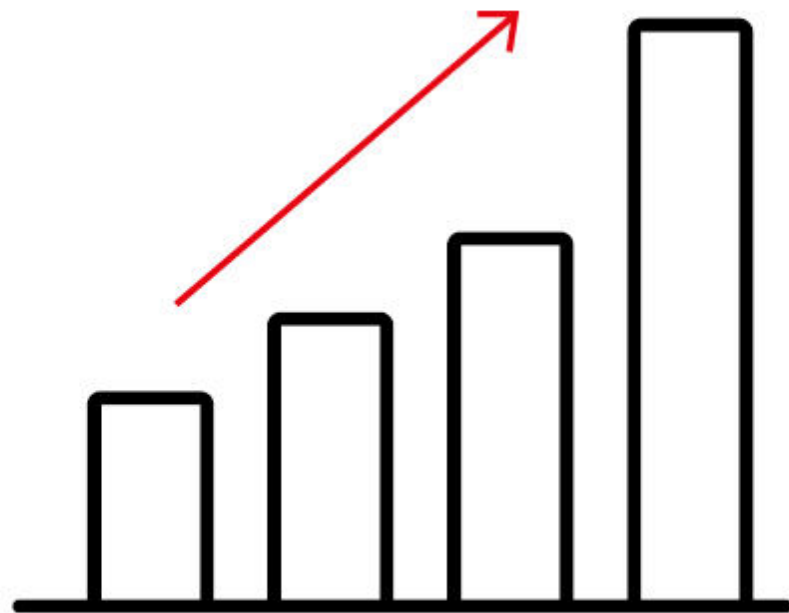
Indicative routes
subject to consultation*



* Route 3 and 7, highlighted in red, are planned to be delivered by May 2010.

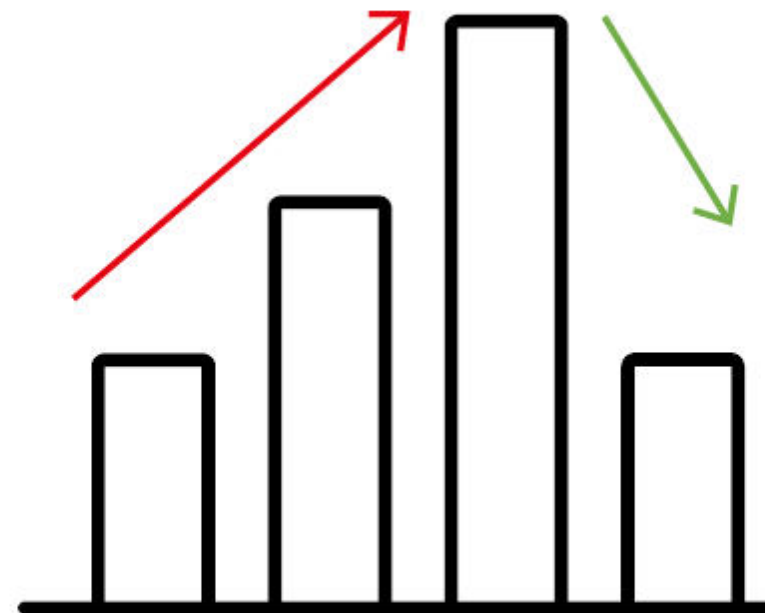
Nicht Prognosen – Ziele verfolgen !

Selbsterfüllende Prophezeiung



Kfz-Verkehrsprognosen (bisher)

Ziele



Kfz-Verkehrsprognosen (ab jetzt)



Salzburger Mobilitätsplan

Ziele & Indikatoren

con·sens
mobilitätsdesign



STADT. BEWEGEN
Salzburger
Mobilitätsplan 2040

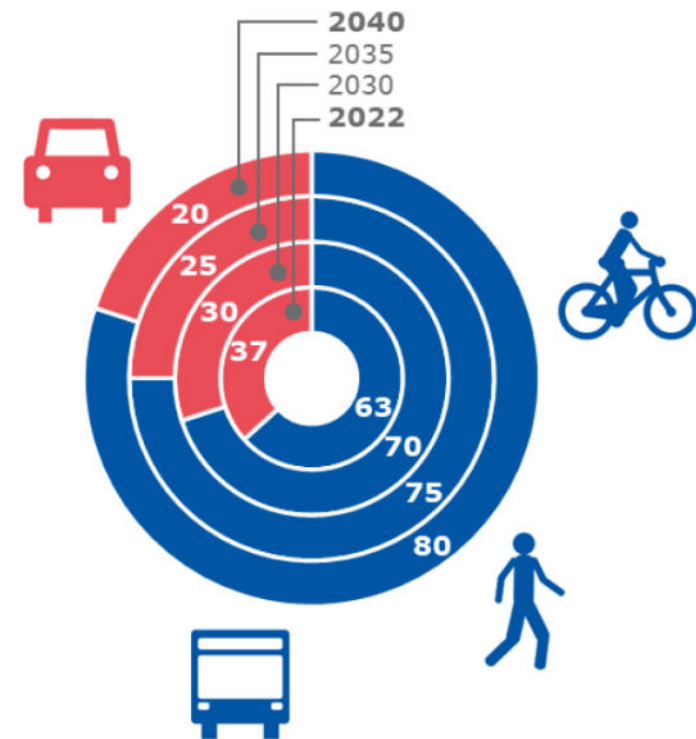
Zukunftsbild der Salzburger Mobilität

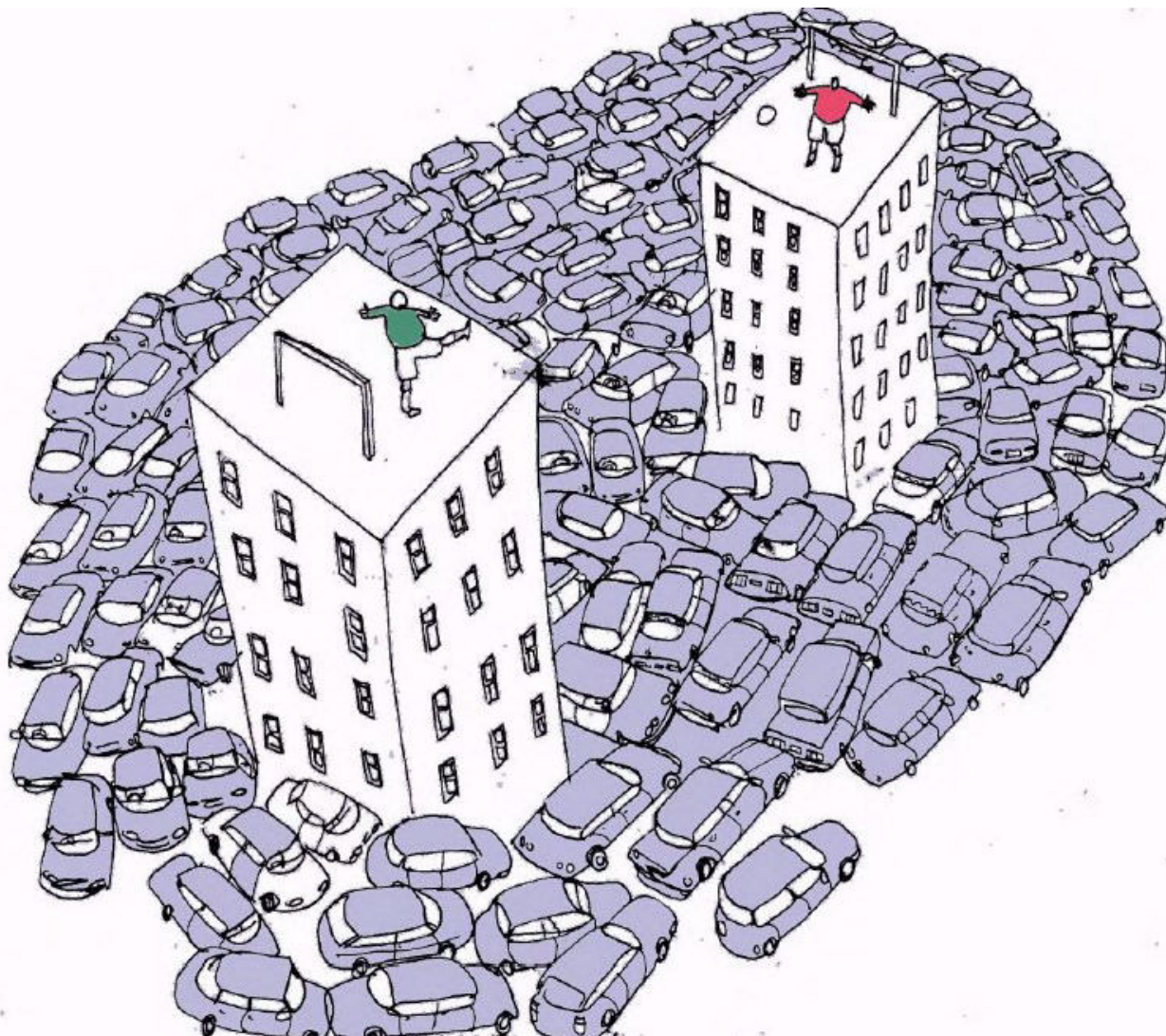


Übergeordnete Ziele



Mobilitätsziele





Kontakt:

harald.frey@tuwien.ac.at